



HDI-Gerling begleitet Unternehmen in ausländische Märkte aller Kontinente. Passender Versicherungsschutz wird sichergestellt und ein Risk Management aufgebaut.

Internationale Versicherungsprogramme

Weltweiter Risikoschutz nach Maß



Für viele große wie mittelständische Unternehmen steht und fällt der betriebliche Erfolg mit der Handlungsfähigkeit auf ausländischen Märkten. HDI-Gerling bietet im Rahmen seiner Internationalen Versicherungsprogramme die erforderliche Sicherheit durch innovative Versicherungslösungen, ein zentral gesteuertes Schadenmanagement und ein professionelles Risk Management.

Für immer mehr Unternehmen ist es unerlässlich, im Ausland mit eigenen Vertriebs- oder Produktionsgesellschaften vor Ort zu sein, sei es wegen der Nähe zum Kunden, kurzen Vertriebswegen oder aus strategischen Gründen. Gleichzeitig benötigen die Gesellschaften einen verlässlichen finanzstarken Versicherungspartner, damit die ausländischen Standorte schnell, umfassend und dauerhaft gegen betriebliche Risiken abgesichert sind. Denn insbesondere Brandschäden können nicht nur existenzbedrohende Folgen für das lokale, sondern auch für das gesamte Unternehmen haben. Dies gilt vor allem, wenn Warenströme unterbrochen werden oder andere Auswirkungen über den Schadensort hinausgehen.

Als erfahrener Industrierversicherer mit einer über hundertjährigen Tradition hat HDI-Gerling sein internationales Netzwerk in der Vergangenheit immer weiter ausgebaut. In Europa ist HDI-Gerling nahezu flächendeckend mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften direkt vor Ort aktiv. Auf dem amerikanischen Kontinent ist HDI-Gerling in den USA, Mexiko, Chile und Brasilien präsent, in Asien werden die Kunden von Hong Kong und Japan

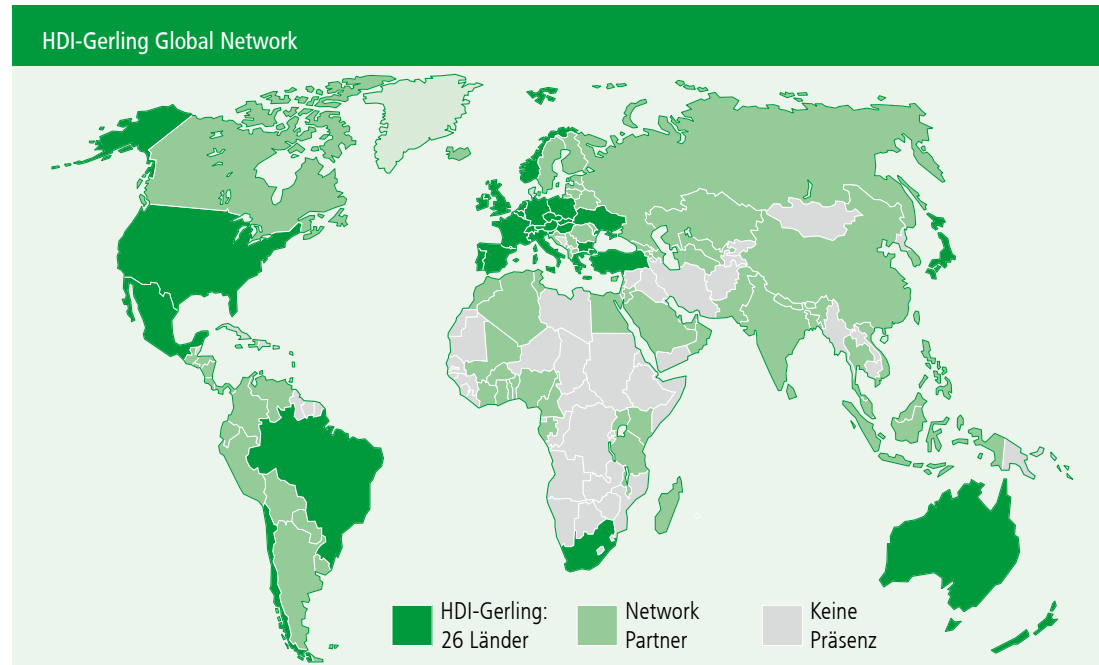
aus betreut. Mit eigenen Einheiten ist man zudem in Südafrika und Australien vor Ort. „Wir begleiten unsere Kunden über eigene Einheiten und Netzwerkpartner in über 120 Ländern“, sagt Michael Salzmann, Leiter Geschäftsfeld International bei HDI-Gerling.

Weltweit vor Ort präsent in über 120 Ländern

Große europäische Gesellschaften, die teils im Deutschen Aktienindex bzw. Euro-Stoxx gelistet sind, nutzen dieses globale Netzwerk ebenso wie der Mittelstand. Im Fokus liegt zumeist die Absicherung von Feuer- und Elementarrisiken, einschließlich der Gefahr einer Betriebsunter-

brechung sowie des Haftpflichtrisikos. Darüber hinaus werden häufig Transportrisiken abgedeckt. Parallel zur globalen Ausdehnung erweitert HDI-Gerling auch sein Leistungsportfolio. So werden inzwischen auch die Absicherung von Kraftfahrflotten und die Gruppen-Unfallversicherung im Rahmen von Internationalen Versicherungsprogrammen angeboten.

Sichergestellt wird der Versicherungsschutz über Internationale Programme, die aus einem deutschen Hauptvertrag sowie einer sog. Master-Police bestehen und durch lokale Policen ergänzt werden. Der Umfang der Master-Police wird mit dem für das Unternehmen zuständigen Underwriter der Niederlassung vereinbart und gewährleistet dem Versicherungs-





nehmer eine weltweite Risikoabsicherung – unabhängig davon, an welchem ausländischen Standort das Schadenereignis auftritt. Sollte der betreffende Schaden etwa durch regional abweichenden Versicherungsumfang oder durch nicht ausreichende lokale Versicherungssummen nicht oder nur teilweise durch Lokal-Policen gedeckt sein, wird üblicherweise durch die Anwendung der „Difference in Condition (DIC)“ und/oder „Difference in Limits (DIL)“-Regelung sichergestellt, dass der Deckungsschutz über die Master-Police auf den deutschen Standard gehoben wird, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Die lokalen Deckungen werden unter Beachtung länderspezifischer Besonderheiten und je nach individuellem Absicherungsbedarf des Unternehmens in den gewünschten ausländischen Märkten installiert. „Soweit irgendwie möglich, setzen wir dabei die Wünsche unserer Kunden um oder finden eine für beide Seiten einvernehmliche Lösung“, sagt Michael Salzmann. Dies gilt z. B., wenn spezielle Anforderungen bei der Schadenbearbeitung zu berücksichtigen sind.

Lokale Deckungen werden individuell im Ausland installiert

Im Bereich der Haftpflichtversicherung bieten die lokal installierten Policen einen besonderen Vorteil: Vertragsabschlüsse werden von Geschäftspartnern im Ausland häufig davon abhängig gemacht, dass ihnen ein Zertifikat eines formal im Land zugelassenen Versicherers über den Haftpflichtversicherungsschutz ausgestellt wird. Besteht eine Lokalpolice, wird dies durch den lokalen Versicherer gewährleistet. Außerdem werden die Lokal-Policen an HDI-Gerling rückversichert, sofern dies rechtlich zulässig ist. Unter dem Dach des finanzstarken Talanx-Konzerns wird der Industrierversicherer infolgedessen, wirtschaftlich gesehen, zum führenden Risikoträger des gesamten Programms.

Das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis und individuelle Anpassungen bei der

Master Police sind nach den Erfahrungen von Antje Mertens oftmals maßgeblich entscheidend dafür, dass sich die ausländischen Standorte in das Internationale Versicherungsprogramm mit HDI-Gerling einbinden lassen. Die Prokuristin der Eberspächer Insurance Services GmbH ist verantwortlich für die weltweiten Versicherungsangelegenheiten des Kfz-Zulieferers, der in nahezu allen Kontinenten präsent ist.

Zentraler Ansprechpartner am Heimatsitz des Unternehmens

„Wir sind mit der vertrauensvollen Zusammenarbeit sehr zufrieden“, sagt Antje Mertens und verweist auf die langjährige Partnerschaft, deren Anfänge bis in die 20er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückreichen (siehe Interview Seite 6). Michael Salzmann bei HDI-Gerling betont: „Ein überzeugendes internationales Versicherungsprogramm zeichnet sich dadurch aus, dass es sowohl den Interessen der Muttergesellschaft als auch denen der ausländischen Niederlassungen und Tochtergesellschaften dient und einen Ausgleich zwischen den teilweise unterschiedlichen Interessen herbeiführt.“

Besonders vorteilhaft ist für das Unternehmen auch, dass es einen zentralen Ansprechpartner an seinem Heimatsitz hat, mit dem der globale Versicherungsschutz verhandelt und alle Versicherungsfragen geklärt werden. Positiv zeigt sich dies auch im Falle eines Schadens. Dank des zentral gesteuerten Schadenmanagements können die erforderlichen Maßnahmen schnell vor Ort in die Wege geleitet werden, damit die Schadenfolgen für das Unternehmen weitestgehend begrenzt bleiben. Mit dem Ziel, das Schadenrisiko zu verringern, beinhaltet der weltweite Versicherungsschutz auch ein professionelles Risk Management. Im Rahmen von Internationalen Sach-Programmen beginnt dies bei der sicherheitstechnischen Beratung im Rahmen des Aufbaus von Standorten, beinhaltet die regelmäßige Besichtigung von

Betrieben und mündet in der konkreten Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen. Dies gilt besonders für exponierte Risikobereiche, wie z. B. die Absicherung von „Engpassmaschinen“ oder Kernstandorten, bei denen ein Großbrand zu einem Komplettausfall von Produktions- bzw. Geschäftsbereichen führen und im schlimmsten Fall den gesamten Betrieb lahm legen kann.



„Bei uns erhält das Unternehmen alle globalen Serviceleistungen aus einer Hand, basierend auf weltweit einheitlich hohen Servicestandards“, betont der HDI-Gerling-Experte. Große wie mittelständische Unternehmen bauen auf das ausgeprägte Know-how und die Entscheidungskompetenz der Mitarbeiter, die starke Flexibilität im Denken und Handeln sowie die stetige Bereitschaft zur Realisierung von bedarfsgerechten Versicherungslösungen. Michael Salzmann: „Auf dieser Grundlage arbeiten wir dauerhaft und erfolgreich mit unseren Kunden zusammen, die somit auch in schwierigen Zeiten einen verlässlichen Partner an ihrer Seite wissen.“ ■

@ Kontakt

Martial Fuge
HDI-Gerling Industrie Versicherung AG
Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon 0511/645-3389
Telefax 0511/645-3584
E-Mail: Martial.Fuge@HDI-Gerling.de